

Medienmitteilung

Reguläre Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragt, gestützt auf starke ökonomische Erträge

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- Swiss Re weist weiterhin eine sehr starke Kapitalposition aus, mit einer SST-Quote der Gruppe von 223% per 1. Januar 2022
- Ökonomische Erträge¹ in Höhe von 3,8 Mrd. USD im Jahr 2021 gegenüber –434 Mio. USD im Vorjahr
- Raymond K.F. Ch'ien wird sich nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen; alle anderen Mitglieder werden zur Wiederwahl für eine einjährige Amtszeit vorgeschlagen
- Der Verwaltungsrat verpflichtet sich, bis zur Generalversammlung 2023 einen Frauenanteil von mindestens 30% im Verwaltungsrat zu erreichen

Zürich, 17. März 2022 – Swiss Re hat heute den Geschäftsbericht 2021, den Sustainability Report und die Traktanden für die anstehende Generalversammlung vom 13. April 2022 veröffentlicht.

Entsprechend den Kapitalmanagementprioritäten von Swiss Re konzentriert sich die Gruppe weiterhin darauf, eine hervorragende Kapitalisierung sicherzustellen und gleichzeitig attraktive Renditen für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen sowie Kapital für profitable Wachstumsmöglichkeiten einzusetzen. Die Kapitalausstattung von Swiss Re ist während des gesamten Jahres 2021 sehr stark geblieben. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2022 bei 223% und damit klar innerhalb der Zielspanne von 200–250%. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung der Gruppe und der positiven Geschäftsaussichten wird der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragen.

Sergio P. Ermotti, Verwaltungsratspräsident von Swiss Re: «2021 hat Swiss Re die Ertragskraft ihres Geschäfts unter Beweis gestellt, da die strategischen Massnahmen, die wir in den letzten Jahren umgesetzt haben, Früchte tragen. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese positive Dynamik auch in Zukunft fortsetzen können, indem wir uns auf die Verbesserung der Profitabilität und die Schaffung von Mehrwert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre konzentrieren.»

Swiss Re erzielt 2021 ökonomische Erträge in Höhe von 3,8 Mrd. USD
Die Verbesserung der Ertragskraft von Swiss Re im Jahr 2021 zeigt sich in den Ergebnissen des Economic Value Management (EVM) der Gruppe. EVM

¹ Entspricht dem Gesamtbeitrag zum ökonomischen Eigenkapital

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171


New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

ist das unternehmenseigene integrierte ökonomische Bewertungs- und Steuerungsmodell von Swiss Re. Es dient der konsistenten Messung der ökonomischen Performance über alle Geschäftsbereiche hinweg. Mit EVM kann Swiss Re den Zusammenhang zwischen den eingegangenen Risiken und der Wertschöpfung ermitteln. Zudem bietet EVM einen stringenten Rahmen, um das Ergebnis der Kapitalallokationsentscheidungen über einen Leistungszyklus hinweg zu bewerten.

Swiss Re verzeichnete 2021 ökonomische Erträge in Höhe von 3,8 Mrd. USD gegenüber –434 Mio. USD im Vorjahr. Die signifikante Verbesserung der ökonomischen Ertragskraft ist auf eine sehr gute Underwriting-Performance in den Bereichen Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) und Corporate Solutions zurückzuführen. Zusammengefasst erzielten die beiden Bereiche ökonomische Erträge in Höhe von 4,3 Mrd. USD.

Obwohl Life & Health Reinsurance (L&H Re) auch im Jahr 2021 von COVID-19-Schäden betroffen war, erzielte das Geschäftssegment positive ökonomische Erträge von 657 Mio. USD. Dieses Ergebnis ist in erster Linie den ausgezeichneten Gewinnen aus dem Neugeschäft in der Höhe von 1,3 Mrd. USD zu verdanken, die auf höhere Preise und eine starke Transaktionspipeline zurückzuführen waren.

Die EVM-Prämien und -Honorareinnahmen der Gruppe stiegen 2021 gegenüber dem Vorjahr um 14,4% auf 67,1 Mrd. USD. Alle Geschäftsbereiche konnten ihre Umsätze steigern, wobei L&H Re mit 18,3% das stärkste Wachstum verzeichnete.

Per 31. Dezember 2021 stieg das ökonomische Eigenkapital (ENW) von Swiss Re auf 35,4 Mrd. USD, verglichen mit 33,7 Mrd. USD per 31. Dezember 2020. Das ENW je Aktie belief sich per 31. Dezember 2021 auf 122,42 USD (111,53 CHF). Das ENW-Wachstum je Aktie lag 2021 bei 10,7% und übertraf damit das Wachstumsziel von 10% pro Jahr.

Die ökonomischen Erträge der Gruppe, die teilweise durch einen höheren Kapitaleinsatz ausgeglichen wurden, führten zu einem Anstieg der SST-Quote der Gruppe von 215% per 1. Januar 2021 auf 223% per 1. Januar 2022.

Publikation des Geschäftsberichts und Sustainability Reports 2021

Swiss Re hat heute den Geschäftsbericht 2021 «Partnering for progress» veröffentlicht. Der Geschäftsbericht setzt sich aus dem Unternehmensprofil und dem Financial Report zusammen. Das Unternehmensprofil zeigt auf, wie Swiss Re erfolgreich langfristigen Mehrwert für Anleger geschaffen hat, indem das Unternehmen sein Risikowissen einsetzt, um Risiken genau zu modellieren und zu verstehen, innovative Risikopartnerschaften aufbaut und den Risikotransfer als Kerngeschäft stärkt. Der Financial Report enthält die geprüfte Konzern- und Jahresabschlussrechnung 2021. Sowohl der Geschäftsbericht 2021 als auch der Sustainability Report sind auf der

[Website](#) von Swiss Re verfügbar. Zusätzlich ist der SRZ Geschäftsbericht 2021 [hier](#) online verfügbar.

Generalversammlung 2022 von Swiss Re

Um die Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Mitarbeitenden von Swiss Re bestmöglich zu schützen, wird die diesjährige Generalversammlung ohne die persönliche Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre durchgeführt. Aktionärinnen und Aktionäre können ihre Stimmrechte schriftlich oder elektronisch mittels dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben.

Zudem sind die Aktionärinnen und Aktionäre eingeladen, nach der Generalversammlung an einer virtuellen Informationsveranstaltung teilzunehmen, welche am 13. April 2022 ab 10.00 Uhr (MESZ) live übertragen wird. Weitere Details zu dieser Veranstaltung sind mit der Einladung zur Generalversammlung, über die Sherpany App oder auf der [Website](#) von Swiss Re verfügbar.

Im Rahmen der Bemühungen von Swiss Re um Diversität, Gleichstellung und Inklusion legt der Verwaltungsrat besonderen Wert auf die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen. Dementsprechend spielt die Geschlechtervielfalt bei allen Neubesetzungen des Verwaltungsrates eine entscheidende Rolle. Um diese Überzeugung weiter zu untermauern, wird sich der Verwaltungsrat an der Generalversammlung 2022 formell verpflichten, den Frauenanteil im Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung 2023 auf mindestens 30 % zu erhöhen.

Die vom Verwaltungsrat der Swiss Re AG veröffentlichten Traktanden für die Generalversammlung 2022 umfassen unter anderem folgende Punkte:

- Antrag auf Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 5.90 CHF je Aktie für das Geschäftsjahr 2021
- Antrag auf die Einführung einer Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren für alle bestehenden und neuen Verwaltungsratsmitglieder
- Antrag auf Wiederwahl von Sergio P. Ermotti als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung
- Antrag auf Wiederwahl der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr; Raymond K.F. Ch'ien wird sich aufgrund der neuen vorgeschlagenen Amtszeitbeschränkung nicht zur Wiederwahl stellen
- Antrag auf Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses und auf Wahl von Deanna Ong als neues Mitglied des Vergütungsausschusses
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021

Sergio P. Ermotti, Verwaltungsratspräsident von Swiss Re: «Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen danke ich Raymond K.F. Ch'ien für sein grosses Engagement und seinen wertvollen Beitrag für Swiss Re über die vergangenen 14 Jahre. Er hat die Entwicklung von Swiss Re massgeblich mitgestaltet und wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.»

Die Einladung zur Generalversammlung 2022 von Swiss Re ist [hier](#) online verfügbar. Die Abstimmungsergebnisse werden kurz nach der Generalversammlung auf der Website von Swiss Re veröffentlicht.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «sol», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschliesslich Änderungen im Zusammenhang mit Angelegenheiten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG»), oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- die Fähigkeit der Gruppe, eines oder mehrere ihrer ESG- oder Nachhaltigkeitsziele vollständig zu erreichen oder die geltenden ESG- oder Nachhaltigkeitsstandards vollständig einzuhalten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung, einschliesslich Angelegenheiten im Zusammenhang mit ESG oder Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel Vorwürfe wegen Greenwashing, mangelnder Diversität und ähnlichem;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;

- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich der geplanten Einführung von IFRS;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.